



Foto: Martin Powilleit



Eugen Ruge Pompeji

„Ein Buch wie ein Vulkan: kraftvoll und faszinierend. (...) Selten strotzte die Antike so sehr vor Vitalität und Aktualität.“ Martin Oehlen, Frankfurter Rundschau
War der Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. ein unvorhergesehenes Ereignis, oder gab es Hinweise und Vorzeichen? In Eugen Ruges Pompeji redet man über den Vulkan, streitet, hofft, opfert dem Feuergott, sorgt sich um Wirtschaft und Besitz – bis es zu spät ist. „Pompeji“ ist eine schillernde Parabel über Verführbarkeit, Macht und Politik. Eine fulminant erzählte Zeitreise in eine ferne Vergangenheit, in der sich Heutiges erkennen lässt – vom Autor der Bestseller „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ und „Metropol“.

„Eine wunderbare Hauptfigur, eine ebenso abgründige wie komische Aufsteigergeschichte, ein eminent kluger Roman.“ Thea Dorn, Das Literarische Quartett / ZDF

Samstag · 31.10.2026 · 18 Uhr · Schloss Bieberstein · Eintritt frei

Eine **Lesung** im Rahmen der Literaturtage **LesZeichen**

31.10.–08.11.2026 · www.kultur-mittelsachsen.de

Mit freundlicher Unterstützung

